

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 51

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die PE-Profile (europäische Profile) sowie Tabellen für Rund- und Vierkantstähle. Wesentlich vermehrt wurde der Abschnitt über die Verbindungsmittel durch Aufnahme von Tabellen und Tragfähigkeitsangaben für Schrauben mit metrischem Gewinde und für hochfeste, vorgespannte Schrauben (HV-Schrauben). Ueberaus willkommen sind ferner die neu hinzugekommenen Tragfähigkeitskurven für Schweissverbindungen. Das Nachschlagen ist durch die nunmehr eingeführten Sinnbilder am Rand der Blätter sehr erleichtert.

Das Buch entspricht einem grossen Bedürfnis des Stahlbaues. Wir verdanken dem Schweizer Stahlbauverband eine Reihe von sehr wertvollen Publikationen. Es gebührt ihm auch für das vorliegende, schön ausgestattete Buch die Anerkennung und der Dank des Schweizer Stahlbaues.

H. Missbach, dipl. Ing., Zürich

Bericht über Handel und Industrie in der Schweiz im Jahr 1958. Erstattet vom *Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins*. 236 S. Format 19 × 26 cm. Zürich 1959, Börsenstr. 17. Preis geh. 10 Fr.

Besonderes Interesse finden in diesem soeben erst erschienenen Bericht die Ausführungen über die Europäische Wirtschafts-Zusammenarbeit, die Kleine Freihandelszone und den neuen schweizerischen Zolltarif, der am 1. Jan. 1960 in Kraft tritt. Auf die reichhaltigen statistischen Tabellen folgen wie üblich die Analysen des Wirtschaftsganges in den einzelnen Industrien — wahre Fundgruben für jeden, der sich über irgend einen Zweig unserer so überaus vielfältigen industriellen und wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren will.

Red.

Neuerscheinungen

Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller. 75. Jahresbericht 1958. 137 S. Zürich 1959.

Flächengründungen und Fundamentsetzungen. Erläuterungen und Berechnungsbeispiele für die Anwendung der Normen DIN 4018 und DIN 4019 Blatt 1. Herausgegeben vom Arbeitsausschuss Berechnungsverfahren des Fachnormenausschusses Bauwesen im Deutschen Normenausschuss. 80 S. Berlin und Köln 1959, Beuth-Vertrieb GmbH, sowie Wilhelm Ernst & Sohn. Preis 18 DM.

Hilfstafeln zur Berechnung von Spannungsproblemen der Theorie zweiter Ordnung und von Knickproblemen, Herausgegeben vom Deutschen Stahlbauverband, 39 S. Beilage; Sonderdruck des Aufsatzes E. Chwalla. 28 S. Köln 1959, Stahlbau-Verlags-GmbH, Preis DM 9.60.

Informationsblatt Nr. 7 der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung. 23 S. Zürich 1959, Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz.

Experimentelle Untersuchungen über den Bodenfrost. Von F. Balduzzi. Nr. 44 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau der ETH. 17 S. Zürich 1959. Preis geh. 6 Fr.

Aufbau der Strasse. Nr. 45 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH Zürich, Direktor Prof. G. Schnitter. 11 S. Zürich 1959. Preis geh. 5 Fr.

Die Entnahme von ungestörten Bodenproben. Von J. Huder und M. Groebli. Nr. 46 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. 5 S. Zürich 1959. Preis geh. 3 Fr.

Vorträge der Baugrundtagung 1958 in Hamburg. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V. 250 S. mit 133 Bildern und 3 Tafeln. Berlin-Wilmersdorf 1959, Wilhelm Ernst & Sohn, Preis geh. 18 DM.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1958. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft, 212 S. und 1 Karte. Bern 1959, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis geh. 35 Fr.

Etude des Murs dans la Construction. Par C. Rozza. 96 p. avec 24 fig. Paris 1959, Edition Dunod, Prix 1200 fFr.

Thermodynamik des Sprödrückes und ihre Anwendung im Stahlbau. 2. Teil Anwendungsprobleme der Thermodynamik von Anstrengung und Güte des Baustahles, insbesondere beim Schweißen. Heft 20a der Berichte des Deutschen Ausschusses für Stahlbau, 20 S. Köln 1959, Stahlbau-Verlags-GmbH. Preis geh. 6 DM.

Wettbewerbe

Kirchliche Bauten auf dem Rossfeld in Bern (SBZ 1959, S. 834 letzten Heftes). Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstprämierten Entwürfe mit Projektierungsaufträgen zu betrauen.

Katholisches Pfarreiheim in Winterthur (SBZ 1959, S. 443 und 524). 14 Entwürfe.

1. Preis (2300 Fr.): Ernst Grünenfelder, Winterthur
2. Preis (2100 Fr.): Alfred Klaiber in Firma Klaiber & Affeltranger, Winterthur
3. Preis (2000 Fr.): Julius Buzdygan, Uster
4. Preis (1100 Fr.): M. Lechner und W. Philipp in Firma Guhl & Lechner & Philipp, Winterthur und Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser aller vier Entwürfe mit der Ueberarbeitung zu beauftragen.

Die Ausstellung in der Baracke II, Kaserne, Zeughausstrasse in Winterthur, dauert noch bis Sonntag, 20. Dez. Öffnungszeiten: Freitag 18.15 bis 19.30 h, Samstag und Sonntag 14 bis 16 h.

Schulanlage an der Alleestrasse in Biel-Madretsch (SBZ 1959, H. 27, S. 443). 22 Entwürfe.

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Hohl & Bachmann, Biel
 2. Preis (4000 Fr.): Werner Schindler, Biel, Mitarbeiter Edouard Furrer, Biel
 3. Preis (3700 Fr.): Claude Leuzinger, Tramelan
 4. Preis (3000 Fr.): Hansruedi Lanz, Lyss
 5. Preis (2500 Fr.): Pierre Hefti, Biel und Benoît de Montmolin, Biel
 6. Preis (2300 Fr.): Baumann & Tschumi, Biel
- Ankauf (1200 Fr.): Fritz Bühler, Biel

Die Ausstellung findet im Untergeschoss der Turnhalle der Primarschule Linde, Scheibenweg 66, Biel, statt. Sie dauert noch bis 20. Dezember und ist wie folgt geöffnet: Freitag 16 bis 18.30 und 20 bis 21.30 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Nekrologe

† **Hermann Schürch**, Arch. S. I. A. in Zürich, ist am 4. Dez. nach langer Leidenszeit im 76. Altersjahr heimgerufen worden.

† **Felix Hegg**, dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. techn. ETH, von Chexbres und Münchenbuchsee, geb. am 2. Sept. 1885, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1908, ist am 14. Sept. 1959 in São Paulo gestorben. Unser G. E. P.-Kollege hat 1912 den Dokortitel erworben und ist im Jahr darauf nach Brasilien ausgewandert, wo er seine Lebensaufgabe als Professor für Wärmekraftmaschinen an der Polytechnischen Schule der Universität São Paulo fand. Ausserdem war er Vizepräsident der Spinnerei und Weberei «São Bento».

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Basler Ingenieur- und Architektenverein
Aus dem Jahresbericht 1958/59

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind folgende Mutationen eingetreten: Zuwachs durch Neueintritte 12, durch Uebertritte aus andern Sektionen 5, total 17. Abgang durch Tod 2, durch Uebertritte in andere Sektionen 4, durch Austritt 1, total 7. Dies ergibt eine Zunahme des Vereinsbestandes von 10 Mitgliedern. Der Mitgliederbestand am 30. 4. 1959 beträgt demnach:

Architekten	118
Bauingenieure	121
Elektroingenieure	49
Maschineningenieure	71
Kultur- und Vermessungsingenieure	11
Andere Fachgebiete	13
Total	383

Vereinstätigkeit

1. Exkursionen und Veranstaltungen ohne Vorträge

25. Juni 1958. Ordentliche Generalversammlung im Gasthof Ochsen in Reinach BL nach vorangegangener Besichtigung der Fabrikanlagen der AG. für Keramische Industrie in Laufen BE.

15. Okt. Führung durch die Ausstellung «Kunst und Naturform» in der Kunsthalle Basel.

10. Dez. Geschlossene Mitgliederversammlung mit Diskussionsabend über Verkehrsfragen und Städtebau (gemeinsam mit Ortsgruppen BSA und FSAT).

13. Mai 1959. Führung durch die Ausstellung «Erhaltenswerte Basler Bauten» im Gewerbemuseum Basel (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

2. Vereinsversammlungen mit Vorträgen

8. Okt. 1958. Dr. *Werner A. Günther*, Zürich: «Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mit Ultraschall».

23. Okt. Arch. *Martin H. Burckhardt*, Basel: «Anregung zur Lösung städtebaulicher Probleme in Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

5. Nov. Hptm. *A. Ramseier* und Ing. *E. Wylemann*: «Projekt zur Schaffung von Zivilschutzbauten und Parkierungsflächen in Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

19. Nov. Prof. Dr. *H. Pallmann*, Zürich: «Aufgaben und Projekte der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Unterricht und Forschung».

3. Dez. Dr.-Ing. habil. *K. Leibbrand*, Zürich: «Gesamtverkehrsplan Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppen Basel BSA und FSAI).

17. Dez. Prof. Dr. *H. Hopff*, Zürich: «Kunststoffe im Maschinenbau».

14. Januar 1959. Ing. *Jost Keller*, Basel: «Ausbau der Basler Bahnhofsanlagen und Erläuterungen des Projektes für die Erweiterung des Rangierbahnhofes Muttenz».

22. Jan. Ing. *F. Streiff*: «Die Kunst richtigen Delegierens» (Einladung durch Efficiency-Club, Basel).

28. Jan. Prof. Dr.-Ing. *A. von Zeerleder*, Zollikon: «Altes und Neues in der Metallurgie».

12. Febr. Prof. Dr. *Fritz Buri*, Basel: «Die Atomfrage — eine Frage des Glaubens».

25. Febr. P.D. Dr. *K. Wuhrmann*, Zürich: «Ueber einige wissenschaftliche Probleme bei der Gewässerreinigung» (gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft in Basel).

27. Febr. Prof. Dr. *P. Huber*, Basel: «Energie-Erzeugung durch Fusion» (Einladung durch Swiss-American Society for Cultural Relations, Ortsgruppe Basel).

11. März. Dr. *Peter Sager*, Bern: «Wissenschaft und Politik in der Sowjetunion».

23. März. Stadtbaumeister *H. Guggenbühl*, St. Gallen: «Die bauliche Entwicklung und neue Bauaufgaben der Stadt St. Gallen» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

25. März. Prof. *Franz Hart*, München: «Schrift am Bau» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

8. April Arch. *Hans Marti*, Zürich: «Die erhöhte Baulandausnutzung als städtebauliche Aufgabe» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

30. April. Dr. *Lucius Burckhardt*, Ulm: «Vom Verkehrsplan zum Stadtplan» (Einladung durch Neue Helvetische Gesellschaft, Gruppe Basel).

21. Mai. Dr. Ing. *Giorgio Valerio*, Mailand: «Prospettive di Sviluppo dell'Industria Elettrica in Europa» (Einladung durch Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Italien).

Tätigkeit des Vorstandes und der Delegierten

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Arch. *P. H. Vischer*, Präsident; Arch. *A. Th. Beck*, Vizepräsident; Bau-Ing. *P. Clot*, Kassier; El.-Ing. *A. Métraux*, Aktuar, und 5 Beisitzern: Arch. *N. Bischoff*, Bau-Ing. *E. Gilgen*, Bau-Ing. *W. Jauslin*, Masch.-Ing. *P. Stocker*, El.-Ing. *K. Strässler*.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr viermal zusammen. Eine Reihe von Angelegenheiten wurde auf dem Zirkulationsweg erledigt. Der Vorstand behandelte folgende Angelegenheiten: Aufklärungsaktion angehender Studierender technischer Berufe; allfällige Bildung einer Fachgruppe der Architekten; Vorbereitung der Generalversammlung 1958; Revision der Standesordnung als Folge des Ausganges im Fall B.; Konstituierung des neuen Vorstandes; Organisation des Vortrags- und Exkursionswesens 1958/59; Arbeit des Aktionsausschusses zur Schaffung eines Basler Technikums; Gründung einer Kommission zum Studium des Entwurfes zu einem Normalzonenreglement für den Kanton Basel-Land; Generalverkehrsplan und Bestellung der Studienkommission; Nachfolger für den Stadtplanarchitekten und den Kantonsbaumeister; Nachfolge in den Vorstand für das zurücktretende Mitglied El.-Ing. *K. Strässler*¹⁾.

Schlussbetrachtungen

Die wichtigste Aufgabe unserer Sektion war im vergangenen Berichtsjahr zweifellos die Stellungnahme zum *Gesamtverkehrsplan* oder auch Plan Leibbrand genannt. Dabei hat man sich die Aufgabe nicht leicht gemacht, sondern nach Anhören von Vorträgen über die Gebiete des Verkehrs und des Städtebaus an einem Diskussionsabend beschlossen, eine Spezialkommission ins Leben zu rufen. Diese hat unter der rührigen Leitung von Dr. *H. J. Rapp* ihre Aufgabe sofort aufgenommen und bereits eine erstaunliche Arbeit geleistet. Erfreulich ist festzustellen, dass sich alle drei Basler Fachverbände BIA, BSA und FSAI zusammenschlossen, um eine einzige Meinung nach aussen zu vertreten. Auch die Behörden haben Interesse für unsere Arbeit gezeigt, so dass zu hoffen ist, die endgültigen Entscheide seien nicht nur politischer Natur. Interessant ist festzustellen, dass sich in der Kommission die Ueberzeugung durchzusetzen scheint, der Verkehrsplan erheische auch einen Stadtplan, da mit den Verkehrswegen allein die Stadt noch keine Form erhält.

¹⁾ Er wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 24. 6. 58 durch Masch.-Ing. *B. Laederach* ersetzt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Mit grossem Einsatz hat eine weitere Kommission unter dem Präsidium von *W. Jauslin*, Bau-Ing., den Entwurf zu einem *Normalzonenreglement für den Kanton Basel-Land* geprüft und in Berichtform eine aufbauende Kritik geübt. Es ist erfreulich, dass die Behörden überhaupt zu einer Stellungnahme eingeladen haben, die sie übrigens in aller Form verdankt haben.

Die Absicht, angehende *Studierende technischer Berufe* an den Gymnasien aufzuklären, hat unerwartet rasch ihre Erfüllung gefunden, indem die Initiative hierfür von der Akademischen Berufsberatung ausging. Am 8. Dezember 1958 fand die Veranstaltung mit Kurzreferaten und Diskussion in der Aula der Universität statt und war von den Gymnasiasten der 6. und 7. Klasse gut besucht.

Es ist unserer Sektion, nach dem unerfreulichen Ausgang des Falles B., ein ernstes Anliegen, dass die *Standesordnung* raschmöglichst revidiert werde. Unter den gegebenen Umständen ist es für die Standeskommission schwierig, Fälle zu Behandlung entgegenzunehmen, da auf juristischer Ebene die Handhaben offenbar zu schwach sind. Wir werden deshalb unermüdlich auf eine beschleunigte und gründliche Behandlung der Angelegenheit drängen.

Als erfreuliche Tatsache möchte ich feststellen, dass sich im Berichtsjahr eine erstaunlich grosse Zahl unserer Mitglieder in uneigennütziger Weise zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Ausschüssen und Kommissionen zur Verfügung gestellt hat. Trotzdem dies zur guten alten Basler Tradition gehört, ist es doch keine Selbstverständlichkeit und darf deshalb in Dankbarkeit festgestellt werden. Allen diesen stillen Helfern, ohne die unser Verein nicht auskäme, gilt heute der Dank der ganzen Sektion.

Der Präsident: *Peter H. Vischer*

Ankündigungen

Cours de Génie atomique de l'EPUL

18 janvier — 9 juillet 1960

L'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, grâce à l'appui du Fonds National Suisse de la Recherche Scientifique, organise un cours spécialisé dans le domaine des applications industrielles de l'énergie atomique. Ce cours est destiné aux ingénieurs et physiciens diplômés, de même qu'à tous les porteurs d'un diplôme ou licence universitaire dans une branche technique, scientifique ou mathématique. Il s'adresse, d'une part, à ceux qui désirent se consacrer exclusivement au Génie atomique; d'autre part, aux ingénieurs et scientifiques engagés dans une autre direction, mais désireux d'utiliser les applications du Génie atomique dans leur spécialité.

Le programme du cours comprend: 365 heures de cours et exercices à raison de 20 à 24 heures par semaine, traitant des sujets suivants: Physique moléculaire, atomique et nucléaire; Protection contre les rayonnements; Théorie et technique des piles atomiques; Problèmes de thermodynamique, d'électronique, de métallurgie, et de chimie en Génie atomique; Installation et exploitation d'une centrale atomique. 72 heures de travaux pratiques de laboratoire, à raison de 2 demi-journées environ par semaine: Recherches nucléaires, Essai des métaux, Electronique, 2 semaines de stage au centre nucléaire de Würenlingen, l'élaboration d'un avant-projet de réacteur (Durée environ 3 semaines), un examen de clôture (Durée 1 semaine).

Le corps enseignant est formé par des professeurs de l'EPUL, des Universités de Neuchâtel et de Lausanne, pour les branches théoriques; par divers spécialistes de l'industrie nucléaire en Suisse et à l'étranger, pour les branches techniques. — Les étudiants réguliers, astreints au programme complet subiront un examen de clôture. Il est prévu également d'admettre des auditeurs, qui peuvent librement choisir dans ce programme les branches qui les intéressent.

Le secrétariat de l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, 33, av. de Cour, Tél. (021) 26 46 21, renseignera les personnes que ce cours intéresse.

Vortragskalender

Freitag, 18. Dezember. S.I.A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *W. Meyer*, Genf: «Burgund — Land der Rebe, Land der Kunst».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich, Redaktion: *W. Jegher*, *A. Ostertag*, *H. Marti*, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07 / 08.